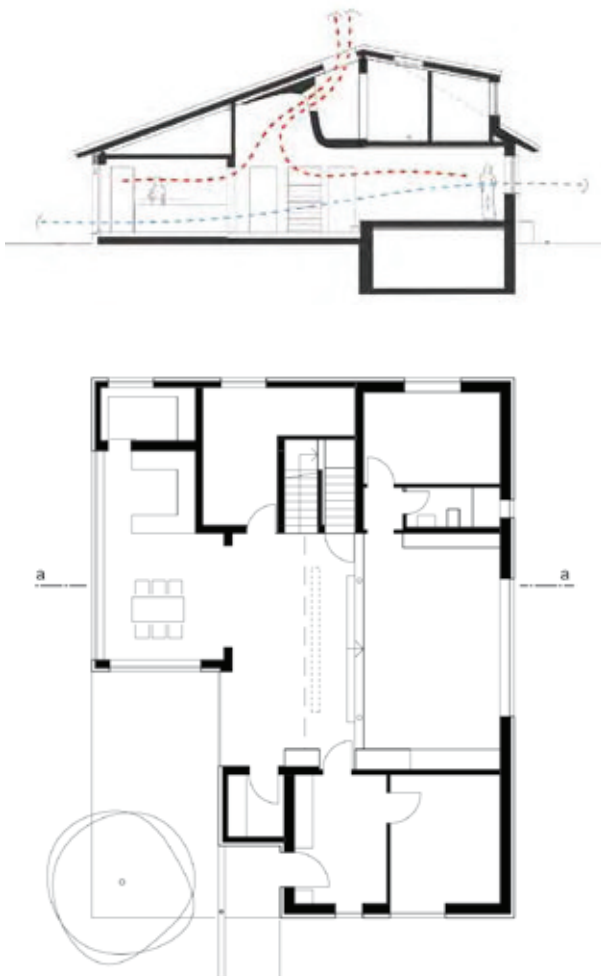






Neues und altes  
Erscheinungsbild  
des Wohnhauses

Schnitt und Grundriss  
des umgebauten Hauses



### Wohnhaus Weigand in Gerolzhofen Architekturbüro Jäcklein BDA, Reinhold Jäcklein

Umbau eines ehemaligen Gästehauses aus den 1960er Jahren zum Wohnhaus für eine junge Familie. Durch den Abbruch von Innenwänden wurden die Räume geöffnet und ein Raumfluss entstand, der die Wohnbereiche miteinander verbindet. Durch große Öffnungen ist nun auch der Garten im Wohnraum erlebbar. Dachwohnfenster über der Galerie, die über eine Öffnung in einem geschwungenem Decken- bzw. Wandelement mit dem Wohnraum verbunden ist, sorgen für eine gute Lüftung und wirken Wärmestau entgegen.



#### Jurystatement

Das Projekt zeigt den gelungenen Umbau eines ehemals schwerfälligen Gästehauses zum lebendigen Wohnhaus. Aus dem ursprünglichen Volumen ohne bauplastische Extravaganzen wurde Neues geschaffen, das in der Anlage des Hauses nicht zu vermuten war. Das Gebäude gewinnt durch die Inszenierung von Licht und neuen Raumabfolgen an Dynamik. Die ausgefallene Formulierung von Raumkanten, besonders die mutige Ausführung der geschwungenen Decke, kontrastiert mit der Schwerfälligkeit des Hauses. Durch das Licht, das an der gebogenen Wand nach unten gleitet, bekommen die Räume Plastizität. Durch den fließenden Raumverbund wird ein idealer klimatischer Ausgleich durch optimale natürliche Lüftung erzielt.